**Handlungsablauf in Krisensituationen am Ereignisort:**

1. **Bei allen Krisenfällen mit Verletzten (Unfälle, Feuer, Umweltkatastrophen, Gewalt…)**

**In allen Fällen:**

* Erste Hilfe leisten – auch bei Verdacht auf Tod
* Ruhe bewahren, 112 rufen und die W- Fragen beantworten:

(was ist passiert, wer ist betroffen, wie ist es passiert, wo ist es passiert… auf Rückfragen warten und beantworten,)

* Versorgung der Restgruppe – Wer hat den Kopf dafür frei?
* Beruhigen und stabilisieren, abschirmen gegen Presse und Öffentlichkeit
* Ggf. Notfallseelsorge über die Einsatzleitung der Feuerwehr anfordern (im Ausland kommt „Noah“ mit ins Spiel)
* Absprachen mit der Polizei treffen (dürfen nicht betroffene Teilnehmer/innen der Gruppe abtransportiert werden? Werden sie als Zeugen benötigt? Kann der Kontakt zu den Eltern nach Hause aufgenommen werden?)
* Unterbringung der Gruppe regeln – helfen kann die Feuerwehr, die Notfallseelsorge, der Bereitschaftsdienst des Jugendamtes.
* Presse auf das Öffentlichkeitsreferat verweisen, keine Fragen beantworten
* Kontaktaufnahme zu Heimatort – Erzählen, was passiert ist und was jetzt unmittelbar benötigt wird:

z.B. Info an Eltern, Rücktransport organisieren – Verkehrsbetriebe? Eltern?

**Wichtig! Es gibt keinen festgelegten Handlungsablauf bei den oben genannten Punkten. Die Handhabung sollte flexibel und auf die Situation abgestimmt sein!!**

**Was man wissen sollte:**

* Bei Todesfällen und offenkundigem Missbrauch ist immer die Kripo hinzuzuziehen.
* Bei Todesfällen von Kindern wird die Leiche immer in Verwahrung genommen, um die Todesursache zu ermitteln.
* Todesnachrichten werden immer von der Polizei überbracht.
1. **Bei Verdacht auf Missbrauch**
* Teamgespräch zum Abklären und Einschätzen der Situation
* Abarbeiten des Flussdiagramms – Dokumentation: / Beobachtungsbogen / Infos / Einschätzungen
* Ggf. Kontaktaufnahme zur Kinderschutzfachkraft zur weiteren Abklärung der Handlungsabfolge

**Handlungsablauf in Krisensituationen am Heimatort:**

* Der Alarmanruf geht ein
* Beruhigen, selbst Ruhe bewahren, alle erforderlichen Informationen abfragen, die nach dem Bericht noch fehlen:

Was ist wo wann mit wem passiert? Gibt es Verletzte, ist der Rettungsdienst informiert, wird die Gruppe in Sicherheit und betreut, was wird benötigt? Wer der Verantwortlichen vor Ort ist wie erreichbar?

* Einschätzung der Situation und starten der Maßnahmen die nun notwendig sind:

Helfende Fragen:

* Handelt es sich um eine Krise?
* Kann ich in dieser Situation selbst weiter helfen?
* Was brauche ich dafür?
* Wer könnte mich dabei am besten unterstützen?
* Ist es notwendig, den Superintendenten und die Öffentlichkeitsreferentin mit ins Boot zu holen? Notfallseelsorge? – ggf. Kontaktaufnahme - informieren
* Von der Gruppe hinterlegte Informationen bereit halten
* Eltern informieren – keine Todesnachrichten überbringen!
* Ggf. Elternversammlung organisieren
* Kontakt zur Gruppe halten / erreichbar bleiben
* Ggf. Transport der Eltern zu den Kindern organisieren / Weiteren Schaden abwenden

Wichtig! Es gibt keinen festgelegten Handlungsablauf bei den oben genannten Punkten und mit Sicherheit werden Fragen auftauchen, die oben nicht benannt sind. Die Handhabung sollte flexibel und auf die Situation abgestimmt sein.